

Änderungsantrag zu A0223/16 „Fähre zwischem dem Ostragehege und Pieschen

Beschlussvorschlag:

1. Beschlusspunkt 5 wird gestrichen.

Begründung:

Der Fährantrag wird mit der Verabschiedung des Brückenprojekts begründet. In Punkt 5 sollen nun "Synergieeffekte" mit einer Brücke geprüft werden. Welche das sein könnten ist nicht erkennbar. Zudem ist dies widersprüchlich

2. Ergänzung in Punkt 3:

"Der Oberbürgermeister wird unter Hinzuziehung der DVB mit der Prüfung beauftragt, ob in Zusammenarbeit mit privaten Anbietern ein kostendeckender Betrieb der Fähre als Teil eines gesamtstädtischen touristischen Produkts "Canal Grande Dresden - von Pillnitz bis Übigau" zu erwarten ist.

Begründung:

Die Lage Dresdens in der Kulturlandschaft Elbe ist ein maßgebliches touristisches Alleinstellungsmerkmal der Landeshauptstadt, das bisher nur durch die Angebote der Weißen Flotte erschlossen wurde. Das Erlebnis der Stadt in der Elblandchaft mit seinen lieblichen Flusswindungen, die jeweils immer neue Stadt- und Landschaftsansichten bieten, in einem Produkt "Dresden vom Wasser aus" ist damit noch nicht adäquat angeboten. So würde sich ein Elbelängsverkehr von Anlagestellen in Pillnitz / Kleinzschachwitz (Kulturlandschaft Pillnitz), Blaues Wunder (Schillerplatz / Körnerplatz), Fähre Johannstadt (Elbschlösser), Brühlsche Terrasse (Stadtmitte) / Neustädter Hafen (Neustadt), Pieschener Winkel / Ostragehege und Schloss Übigau anbieten. Erweiterungen nach Radebeul und Pirna sind denkbar. An den Anlegestellen könnten im Paket touristische Angebote vermarktet oder neu entwickelt werden.

h-v

Christiane Filius-Jehne
Fraktionsvorsitzende

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt - Stadtratsangelegenheiten				
15.1	Sek.	Nr.	zK	zSt
15.11	15.12	230/16	zK	bR
EX	DB OB	0 8. SEP. 2016	WV	
AD	ARat		zA	
Psta	HH			
AF				
QA/OS				
CDU	LINKE.	Bü 90	SPD	
AD	FDP/FB	o.F.		